



## FÜHRUNGEN

### APRIL

1.4. | 12 Uhr  
**Architektur in Mecklenburg**  
Führung in der Wechselausstellung

2.4. | 11 Uhr  
**Der Tisch ist gedeckt – Niederländische Stillleben des 17. Jahrhunderts**  
Führung in den Alten Meistern

7.4. | 12 Uhr  
**Europa in Schwerin**  
Führung in der Wechselausstellung

8.4. | 11 Uhr  
**Highlights der Schweriner Sammlung**  
Führung in den Alten Meistern

14.4. | 12 Uhr  
**Meisterwerke des Goldenen Zeitalters**  
Führung in den Alten Meistern

15.4. | 11 Uhr  
**Schatz entdeckt!**  
Familienführung  
in der Wechselausstellung

21.4. | 12 Uhr  
**Herzogliche Projekte und Planungen**  
Führung in der Wechselausstellung

22.4. | 11 Uhr  
**Vorsicht – Stolperfalle!**  
**Die Sammlung Marcel Duchamp**  
Führung in den Neuen Meistern

28.4. | 12 Uhr  
**Die Sammlung der Moderne**  
Führung in den Neuen Meistern

29.4. | 11 Uhr  
**Europa in Schwerin**  
Führung in der Wechselausstellung

31.5. | 18 Uhr  
**Rom in Schwerin**  
Prof. Elisabeth Kieven,  
Kunsthistorikerin, Rom

7.6. | 18 Uhr  
**Barocke Gartenkunst in der Île de France – Eine Gartenreise auf den Spuren von André Le Nôtre**  
Dietmar Braune, Dezernatsleiter Gärten,  
Staatliche Schlösser, Gärten und Kunst-  
sammlungen Mecklenburg-Vorpommern

14.6. | 18 Uhr  
**König Kyros erobert Babylon – eine Spurensuche in Vergangenheit und Gegenwart**  
Dr. Sabina Franke, Schwerin/  
Universität Hamburg

21.6. | 18 Uhr  
**Über Marcel Duchamp und die Ästhetik des Möglichen**  
Prof. Dr. Herbert Molderings, Köln

28.6. | 18 Uhr  
**Kollektive und Kollektivität in der DDR**  
Prof. Dr. Petra Lange-Berndt  
Universität Hamburg,  
Kunstgeschichtliches Seminar

Auftakt zur Sommerausstellung  
**Hinter dem Horizont – Kunst der DDR aus den Sammlungen des Staatlichen Museums Schwerin** zu sehen  
ab 6. Juli 2018

17.5. | 18 Uhr  
**Frömmigkeit und Staatsraison – Die Schlosskirche Herzog Friedrichs von Mecklenburg-Schwerin in Ludwigslust (1765-1770)**  
Dr. Hans Lange, Kunsthistoriker,  
München

24.5. | 18 Uhr  
**Ein Stararchitekt zwischen Anspruch und knappen Kassen: Jean-Laurent Le Geay am Schweriner Hof**  
Dr. Johannes Erichsen, Kunsthistoriker,  
München

19.5. | 12 Uhr  
**Fürstliches Planen und Bauen im Mecklenburg des 18. Jahrhunderts**  
Führung in der Wechselausstellung

20.5. | 11 Uhr  
**Schatz entdeckt!**  
Familienführung in der Wechselausstellung

21.5. | 12 Uhr  
**Highlights der Schweriner Sammlung**  
Führung in den Alten und Neuen Meistern

26.5. | 11 Uhr  
**Meisterwerke des Goldenen Zeitalters**  
Führung in den Alten Meistern

27.5. | 11 Uhr  
**Europa in Schwerin**  
Führung in der Wechselausstellung

27.5. | 11 Uhr  
**Europa in Schwerin**  
Führung in der Wechselausstellung

**JUNI**  
2.6. | 12 Uhr  
**Schatz entdeckt!**  
Führung in den Neuen Meistern

3.6. | 11 Uhr  
**Die Sammlung der Moderne**  
Führung in den Neuen Meistern

9.6. | 12 Uhr  
**Europa in Schwerin**  
Führung in der Wechselausstellung

10.6. | 11 Uhr  
**Fürstliches Bauen im Mecklenburg des 18. Jahrhunderts**  
Führung in der Wechselausstellung

16.6. | 12 Uhr  
**Günther Uecker und der Nagel**  
Führung in den Neuen Meistern

17.6. | 11 Uhr  
**Eine Reise mit dem Nashorn Clara**  
Familienführung in den Alten Meistern

23.6. | 12 Uhr  
**Das Goldene Zeitalter der Niederlande**  
Führung in den Alten Meistern

24.6. | 11 Uhr  
**Marcel Duchamp und der Widerspruch**  
Führung in den Neuen Meistern

30.6. | 12 Uhr  
**Die Sammlung der Moderne**  
Führung in den Neuen Meistern

1.7. | 11 Uhr  
**Genremalerei des 17. Jahrhunderts**  
Führung in den Alten Meistern

# SCHATZ entdeckt!

## Führungen für Singles

Der Titel der aktuellen Ausstellung gab die Anregung, eine Lücke im Angebot des Staatlichen Museums Schwerin zu schließen: Führungen für Singles. Das Konzept dieser Führung folgt dem Motto „Allein ins Museum – gemeinsam Kunst genießen“. In einer dialogischen Führung kommen die Teilnehmer über Kunst miteinander ins Gespräch, der Gedankenaustausch findet anschließend seine Fortsetzung im Café Kunstpause.

Ganz neu ist dieses Format nicht, auch andere Museen in Deutschland und der Schweiz haben erkannt: Singles stellen einen hohen Anteil in der Bevölkerung und sie scheuen sich oft, Veranstaltungen allein zu besuchen, da ihnen eine Begleitung oder ein Partner für ein gemeinsames Kulturerlebnis fehlt.

Die ersten Single-Führungen im Staatlichen Museum Schwerin finden am Mittwoch, 4. April um 17 Uhr und Samstag, 21. April um 14 Uhr statt. Auch nach „Schatz entdeckt“ laden wir regelmäßig zu Single-Führungen ein: stets am 1. Mittwoch im Monat um 17 Uhr und am 3. Samstag im Monat um 14 Uhr.

STAAATLICHES MUSEUM SCHWERIN



# APRIL – JUNI 2018

STAAATLICHE SCHLÖSSER, GÄRTEN UND KUNSTSAMMLUNGEN MECKLENBURG-VORPOMMERN

m-dk.de

Titel: Johann Heinrich Sahlhandt, Blick auf die Schlossanlage Kienow (Detail), Foto: G. Bröcker

# 02

## KOOPERATIONEN

### Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern Staatliches Museum Schwerin

Alter Garten 3 | 19055 Schwerin  
Telefon 0385 – 588-47-222  
Telefax 0385 – 588-47-009  
Kunstpause | Museumsshop  
Telefon 0385 – 588-47-225  
www.museum-schwerin.de  
info@museum-schwerin.de



Werke des 17. bis 21. Jahrhunderts - Spitzenkollektion holländischer und flämischer Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts - Ernst Barlach Stiftung Bölkow - Schweriner Sammlung Marcel Duchamp - Sammlung Günther Uecker - Elfenbeinkabinett - Grafische und kunsthandwerkliche Sammlungen - Wechselnde Sonderausstellungen alter und zeitgenössischer Kunst - Café Kunstpause

**Di – So 11 – 18 Uhr**  
**Rendezvous donnerstags 18 – 20 Uhr**  
**Führungen | Sa 12 Uhr und So 11 Uhr**

Informationen sowie Anmeldungen von museumspädagogischen Veranstaltungen und Führungen:

Birgit Baumgart T 0385 – 588-47-221  
Sylvia Struck T 0385 – 588-47-222

**Kupferstichkabinett**  
Werderstraße 141  
Besuch nach vorheriger Anmeldung  
Volker Griefing  
Telefon 0385 – 588-47-126

**Münzkabinett**  
Werderstraße 141  
nach vorheriger Anmeldung  
PD Dr. Torsten Fried  
Telefon 0385 – 588-47-217

**Eintrittspreise**  
Die aktuellen Eintrittspreise finden Sie unter museum-schwerin.de  
Änderungen vorbehalten.

alle Abbildungen außer Jean-Laurent Le Geay, Philippe Favier, Wolfgang Mattheuer und Festspiele MV © Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern

Folgen Sie uns:



### Große Namen und spannende Programme bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern

Der Vorverkauf für den Festspiel-sommer 2018 startet am 15.6.2018

Klassische Konzerte in Scheunen, Kirchen, Schlossparks und Industriehallen, umgeben von traumhafter Natur, sind das Markenzeichen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. In weit über 120 Konzerten sind vom 15.6. bis zum 16.9.2018 Orchesterkonzerte und Kammermusik, große Namen und internationale junge Talente zu erleben. Umfangreiche Begleitprogramme wie Künstlergespräche und Führungen rahmen die Konzerte ein.

Karten und weitere Informationen: [www.festspiele-mv.de](http://www.festspiele-mv.de)  
T 0385 – 5918585



Festspiele Mecklenburg-Vorpommern © Felix Broede

## VERANSTALTUNGEN

### KUNSTBEGUTACHTUNG

10.4. | 15 – 17 Uhr  
Kostenlose Begutachtung von Gemälden, Skulpturen, Grafiken, kunsthandwerklichen Arbeiten und Münzen. Preistaxierungen werden nicht vorgenommen.

### FÜHRUNGEN FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE BESUCHER

25.4. | 14.30 Uhr  
**Jean-Baptiste Oudry und das Rhinoceros**

30.5. | 14.30 Uhr  
**Ernst Barlach – die Schweriner Sammlung**

27.6. | 14.30 Uhr  
**Ernst Barlach – die Schweriner Sammlung**

### ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

15.4. | 11 Uhr  
**Schatz entdeckt!**  
Familienführung  
in der Wechselausstellung

15.4. | 11 Uhr  
**Schatz entdeckt!**  
Dialogische Führung für Singles, Ausklang im Café Kunstpause  
4.4.; 2.5.; 6.6. | 17 Uhr  
21.4.; 19.5. | 14 Uhr

Kulturnacht 2017

### INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

13.5. Internationaler Museumstag  
Familienführung und Workshop für Kinder

20.5. | 11 Uhr  
**Schatz entdeckt!**  
Familienführung  
in der Wechselausstellung

17.6. | 11 Uhr  
**Eine Reise mit dem Nashorn Clara**  
Familienführung in den Alten Meistern

**FERIENPROGRAMM**  
4.4. | 11 Uhr  
**Mit den Holländern über die Meere**

**VON 3 BIS 6**  
Ein Kreativangebot für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren in Begleitung  
4.4.; 2.5.; 6.6. | 15 Uhr

**FÜHRUNG FÜR SINGLES**  
**Schatz entdeckt!**  
Dialogische Führung für Singles, Ausklang im Café Kunstpause  
4.4.; 2.5.; 6.6. | 17 Uhr  
21.4.; 19.5. | 14 Uhr

15.4. | 11 Uhr  
**Schatz entdeckt!**  
Dialogische Führung für Singles, Ausklang im Café Kunstpause  
4.4.; 2.5.; 6.6. | 17 Uhr  
21.4.; 19.5. | 14 Uhr

15.4. | 11 Uhr  
**Schatz entdeckt!**  
Dialogische Führung für Singles, Ausklang im Café Kunstpause  
4.4.; 2.5.; 6.6. | 17 Uhr  
21.4.; 19.5. | 14 Uhr

Kulturnacht 2017

## INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

### 13.5.2018 Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher

Täglich öffnen wir unsere Türen für Sie. Sie können schauen, staunen, zuhören und mitmachen. Dabei ist es uns wichtig, alle Menschen anzusprechen und ihnen Zugänge zur Kunst zu ermöglichen. Am Internationalen Museumstag wollen wir auch neue Besucher gewinnen. Dafür haben wir vertraute Formate um individuelle Angebote bereichert und neue Vermittlungsformen entwickelt. Seien Sie neugierig und gehen Sie mit uns neue Wege zur Kunst. Der Eintritt ist frei.

Hier einige Highlights des Tages:

11 Uhr **Schatz entdeckt!**  
Familienführung in der Wechselausstellung

12 Uhr **Premiere:**  
Ein Videoguide in Gebärdensprache

13 Uhr **Schlaglicht auf Marcel Duchamp**  
Die Sammlung und das Duchamp Forschungszentrum

14 Uhr **Neue Wege zur Kunst**  
Führungen in leichter Sprache

15 – 17 Uhr **Gebautes aus Papier**  
Workshop für Klein und Groß

16 Uhr **Auf Heller und Pfening**  
Führung im Münzkabinett

Workshop „Neue Wege zur Kunst“ 2017 © Niklas Gaidetzka

## RENDEZVOUS

5.4. | 18 Uhr  
**Schatz entdeckt!**  
Kurator Dr. Tobias Pfeifer-Helke führt durch die Ausstellung

12.4. | 18 Uhr  
**Blick auf Potsdam – Preußische Veduten für Herzog Friedrich Franz I.**  
Dr. Tobias Pfeifer-Helke und Dr. Gero Seelig stellen die neue Kabinetausstellung vor

19.4. | 18 Uhr  
**Der Mecklenburgische Planschatz Sammlung oder Ansammlung, Fundgeschichte und Profil**  
Sigrid Puntigam, Projektleiterin „Mecklenburgischer Planschatz“

26.4. | 18 Uhr  
**Schatz entdeckt!**  
Kurator Dr. Gero Seelig führt durch die Ausstellung

3.5. | 18 Uhr  
**Neue Wege zur Kunst – Museumsführungen immer inklusive**  
Kooperation mit Museum und Capito MV

17.5. | 18 Uhr  
**Frömmigkeit und Staatsraison – Die Schlosskirche Herzog Friedrichs von Mecklenburg-Schwerin in Ludwigslust (1765-1770)**  
Dr. Hans Lange, Kunsthistoriker, München

24.5. | 18 Uhr  
**Ein Stararchitekt zwischen Anspruch und knappen Kassen: Jean-Laurent Le Geay am Schweriner Hof**  
Dr. Johannes Erichsen, Kunsthistoriker, München

31.5. | 18 Uhr  
**Rom in Schwerin**  
Prof. Elisabeth Kieven,  
Kunsthistorikerin, Rom

7.6. | 18 Uhr  
**Barocke Gartenkunst in der Île de France – Eine Gartenreise auf den Spuren von André Le Nôtre**  
Dietmar Braune, Dezernatsleiter Gärten,  
Staatliche Schlösser, Gärten und Kunst-  
sammlungen Mecklenburg-Vorpommern

14.6. | 18 Uhr  
**König Kyros erobert Babylon – eine Spurensuche in Vergangenheit und Gegenwart**  
Dr. Sabina Franke, Schwerin/  
Universität Hamburg

21.6. | 18 Uhr  
**Über Marcel Duchamp und die Ästhetik des Möglichen**  
Prof. Dr. Herbert Molderings, Köln

28.6. | 18 Uhr  
**Kollektive und Kollektivität in der DDR**  
Prof. Dr. Petra Lange-Berndt  
Universität Hamburg,  
Kunstgeschichtliches Seminar

Auftakt zur Sommerausstellung  
**Hinter dem Horizont – Kunst der DDR aus den Sammlungen des Staatlichen Museums Schwerin** zu sehen  
ab 6. Juli 2018

Kulturnacht 2017



Staatliches Museum Schwerin im Frühling

m-dk.de



# AUSSTELLUNG

**Schatz entdeckt!**  
Der verschollene Planschatz der  
Mecklenburger Herzöge

23. März bis 10. Juni 2018

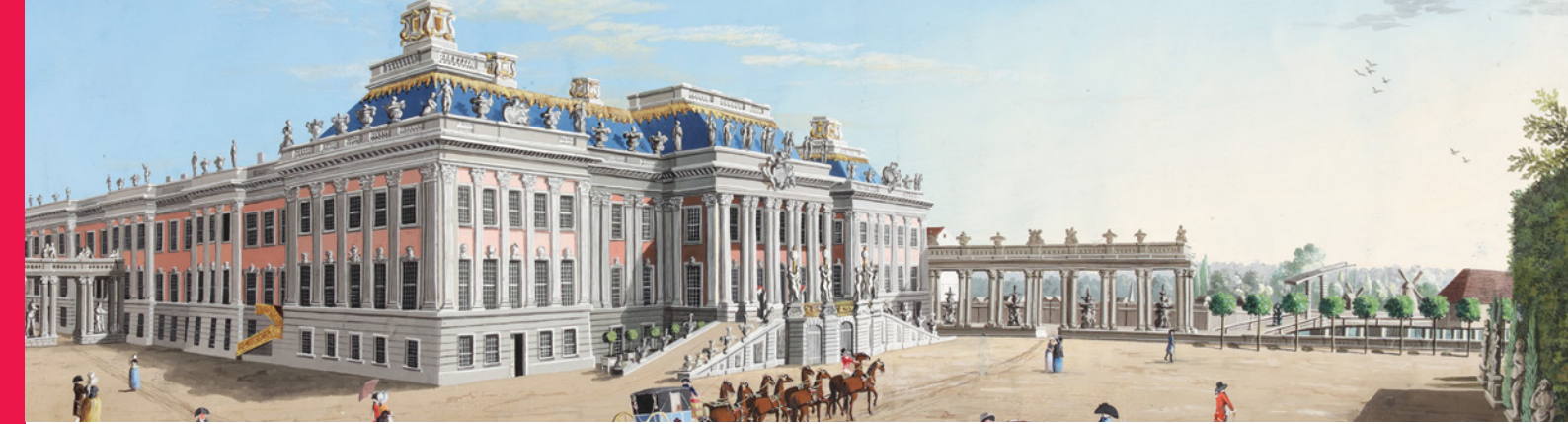
Die Ausstellung bietet anhand ausgesuchter Werke aus dem mecklenburgischen Planschatz erstmals umfassend Einblick in das herrschaftliche Planen und Bauen im 18. Jahrhundert in Mecklenburg.

Das Land an der Ostsee war nicht nur kulturell und künstlerisch, sondern auch architektonisch Bestandteil eines europäischen Wissenstransfers innerhalb eines Gebiets, das von Kopenhagen im Norden bis nach Rom im Süden sowie von St. Petersburg im Osten bis nach Paris im Westen reichte. Die Spuren sind noch heute im Land anhand von Herrensitzen, Schlössern und Residenzen zu erleben.

Anliegen der Ausstellung ist es, die europäische Dimension und das globale Denken der Bauherren und ihrer Architekten im Zeitalter des Barock und der Aufklärung einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.



Georg David Matthieu, *Herzog Friedrich von Mecklenburg-Schwerin*, Detail



## AUSSTELLUNGEN

**Orte und Ereignisse**  
Druckgraphik aus der Schenkung  
Christoph Müller

Kabinettausstellung  
noch bis 8. April 2018

Zumeist zeigt die holländische Bilderwelt erfundene Szenen. Umso interessanter ist es, dass ein großer Teil der 2016 vom Sammler Christoph Müller geschenkten niederländischen Druckgraphik tatsächliche Orte und Ereignisse darstellt. Es handelt sich um Veduten von Orten und Interieurs, um Stadtpläne und Landkarten und um die Wiedergabe von Feuerwerken und ihren Dekorationen.

**Blick auf Potsdam – Preußische Veduten**  
für Herzog Friedrich Franz I.

Kabinettausstellung  
13. April bis 2. Juli 2018

Bewundert und verfeimt – so lässt sich die Beziehung der Herzöge von Mecklenburg-Schwerin zu ihrem großen Nachbarn Preußen beschreiben. Vor diesem Hintergrund ist ein Geschenk des Berliner Verlegers Jean Morino von zehn Druckgraphiken mit Ansichten Potsdams zu sehen, das er im Jahr 1790 an den Herzog Friedrich Franz I. nach Schwerin schickte. Das Besondere der Serie ist, dass sich die Motive zu Panoramen zusammenstellen lassen: Der Herzog saß zwar am heimischen Schreibtisch, fühlte sich aber plötzlich inmitten des pulsierenden Lebens der Residenzstadt Potsdam. Die Serie war ein Vorläufer unseres heutigen digitalen Street View, wenngleich nur wenigen wohlhabenden Kreisen vorbehalten.

Aufgrund ihrer Dimensionen und der Deckfarbenmalerei sind die Drucke geeignet, sich mit Gemälden zu messen.

Andreas Ludwig Krüger, *Potsdam, Ansicht des Schlosses von Süden*, 1775, Foto: G. Bröcker



**Symphonie pour un mot:**  
Chopin, Dreyfus, Dupuy, Favier

Ausstellung im Kelter-Kabinett  
22. Juni 2018 bis 19. September 2018

Von 1970 bis heute haben die französischen Künstler Henri Chopin, Charles Dreyfus, Jean Dupuy und Philippe Favier Aspekte ihrer musikalischen Erfahrung mit Wörtern, Buchstaben und Sprache verbunden.

Chopin, ein wichtiger Vertreter der Sound-Poesie, übersetzt in seinen Arbeiten jede Vibration mithilfe einer Schreibmaschine. Dreyfus und Dupuy verfassen humorvolle Anagramme und Wortspiele, denen der Geist von Fluxus zugrunde liegt.

Dagegen lässt sich Favier schwerer einordnen. Wie ein mittelalterlicher Buchmaler belebt er alte Drucke, wie topographische Karten und Gesangbücher, mit winzigen Skeletten und fantastischen Figuren, die in einem imaginären Dialog stehen.

Mit etwa 40 Exponaten, die in zwei aufeinanderfolgenden Teilen im Kelter-Kabinett vorgestellt werden, betont die Ausstellung die Poesie des Schöpfungsprozesses dieser Künstler. Der zweite Teil der Ausstellung wird vom 5. Oktober 2018 bis 6. Januar 2019 gezeigt.

Philippe Favier, *Antiphonarium de Sottet*, 2009-2010 © Sammlung Dr. Jürgen und Christina Kelter, Köln



## VORSCHAU

**Hinter dem Horizont ...**  
Kunst der DDR aus den Sammlungen  
des Staatlichen Museums Schwerin

Ausstellung vom 6. Juli bis 7. Oktober 2018

Das Staatliche Museum Schwerin zeigt eine Auswahl von Werken aus seinen Sammlungen zur Kunst der DDR und stellt damit ein breites Spektrum an künstlerischen Positionen vor. Die Ausstellung eröffnet neue Perspektiven jenseits der verordneten Staatskunst und widmet sich den leisen, aber kritischen Stimmen.

In ihrer Verweigerung von ideologischen Vorgaben eröffnen auch die traditionellen Gattungen wie Porträt, Landschaft und Stillleben einen unerwarteten Blick auf die DDR-Wirklichkeit. Träume, Sehnsüchte, Projektionen sind in den bildlichen und skulpturalen Werken wiederzufinden, die den Horizont nicht als starre Grenze, sondern als einen freien Vorstellungs- und Assoziationsraum erfahrbar werden lassen. In der Spannung von Intimität und Weltsicht entwickelte sich eine spezifische künstlerische Sprache jenseits von Stereotypen des Sozialistischen Realismus und bis heute noch anzutreffenden Vorurteilen gegenüber der DDR-Kunst. Diese fand auch in experimentellen Filmen und Aktionen ihren besonderen Ausdruck. Bestände des Schweriner Mail Art-Archivs zeigen, wie eine grenzüberschreitende Verbindung zur Welt hergestellt wurde. Die Ausstellung versammelt etwa 120 Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Skulpturen/Plastiken, Videos und Performance-Dokumentationen.

Wolfgang Mattheuer, *Schwebendes Liebespaar*, 1970 © VG Bild-Kunst, Bonn 2018, Foto: E. Walford



## EIN BLICK IN DIE SAMMLUNG

**Das Goldene Zeitalter der Niederlande**

Für Herzog Christian Ludwig II. (1683 – 1756) spielte die Kunst eine ganz besondere Rolle. Er pflegte Kontakte zu Kunsthändlern und Künstlern seiner Zeit und erwarb eine der umfangreichsten Sammlungen holländischer und flämischer Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts. Damit legte er den Grundstock für die Kollektion der heutigen Gemädegalerie.

Die Sammlung reflektiert aufgrund ihrer Fülle die Vielschichtigkeit des „Goldenen Zeitalters“: alle damals üblichen Bildgattungen, wie Porträt, Landschaft, Stillleben und Genre, sind mit Werken erlesener Qualität vertreten. Da sich die meisten Künstler auf bestimmte Themen konzentrierten, entwickelte sich ein beeindruckendes Spezialistentum.

Glanzlichter der Sammlung sind Werke von Peter Paul Rubens, Jan Brueghel d. Ä., Frans Hals, Willem Kalf, Willem Claesz Heda und Hendrick Avercamp. *Die Torwache* des Vermeer-Schülers Carel Fabritius ist eine besondere Kostbarkeit – auch, weil es weltweit nur 13 Gemälde des Künstlers gibt. Zu den schönsten Genrebildern gehören *Dame am Cembalo* von Frans van Mieris, *Die Liebesranke* von Jan Steen und die Gemälde des Feinmalers Gerard Dou. Bemerkenswert sind auch die Werke des Tiermalers Paulus Potter und des Bauernmalers Adriaen van Ostade. Für die holländische Marinemalerei stehen Namen wie Simon de Vlieger, Ludolf Backhuysen und Jan van Goyen. Seit Oktober 2013 bereichern zudem 155 niederländische und flämische Gemälde der Schenkung Christoph Müller die Sammlung des Museums.

Jan Brueghel d. Ä., *Die Windmühlen*, 1. Drittel 17. Jh., Foto: Elke Walford



## KUNST FÜR ALLE

**Museum in Familie –**  
Familien im Museum

Planen Sie Ihren nächsten Museumsbesuch einmal ganz familiär und nutzen Sie unsere Vermittlungsangebote für Familien. Beobachten Sie den fantasievollen Umgang Ihrer Kinder oder Enkel mit der Kunst und entdecken Sie Vertrautes neu.

Jeden Monat haben wir eine Familienführung fest im Programm. Zusätzliche Angebote gibt es in den Schulferien, zum Internationalen Museumstag und zur Kulturnacht. Für die Kleinen bietet „Von 3 bis 6“ einen spielerischen Zugang zur Kunst verbunden mit einer Bildgestaltung.

Sie können auch Ihr ganz persönliches Familienprogramm zu einem speziellen Thema bei uns buchen. Sie werden staunen, wie gern Ihre Kinder „Kunst aufräumen“. Sehr beliebt sind die Kindergeburtstage, verlegen Sie also die Party kurzerhand ins Museum.

Und sollten Sie einmal ganz spontan ins Museum kommen – der Erlebnisraum ist immer für große und kleine Künstler geöffnet. Fragen Sie im Shop nach der Museumsbox, sie gibt Ihnen Anregungen für den individuellen Rundgang. Für Schulkinder bieten wir außerdem spannende Hörspiele an – neun Kurzgeschichten zu jeweils einem Bild, erfunden und produziert von Schülern einer 5. Klasse.

Die neue Wechselausstellung „Schatz entdeckt!“ können sich Kinder spielerisch mit dem neuen Media-Guide erschließen.

Kunst für Familien, Foto: M. Burkhardt